



Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde 79268 Bötzingen

Vorbericht 2018

Der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Bötzingen ist ein wirtschaftliches Unternehmen im Sinne von § 102 GemO BW. Er wird als **Eigenbetrieb** geführt. Eine Sonderrechnung ist eingerichtet. Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 26.11.1996 ergänzend geregelt. An diesem **rechtlichen Charakter hat sich nichts** geändert.

Grundlage für die Zahlen des **Erfolgsplanes 2018** ist die Trinkwassergebührenkalkulation vom 25.07.2017. Diese wurde vom Gemeinderat beschlossen. Verschiedene Werte wurden auf die aktuelle Situation fortgeschrieben. Kreditneuaufnahmen im **Vermögensplan 2018** sind nicht vorgesehen.

Das **Volumen** des **Erfolgsplanes** beträgt **504.200 €** (Vj. 471.400 €). Die Ertrags- und Aufwandskonten sind ausgeglichen.

Die **Trinkwassergebühren** betragen **1,70 €** (Vj. 1,50 €). Bei den Erlösen aus dem **Trinkwasserverkauf** werden **473.200 €** (Vj. 447.700 €) eingeplant. Darin enthalten sind die Grundgebühren für die Wasserzähler. Die verkaufte Wassermenge wird in der Kalkulation auf 273.100 m³ (Vj. 267.000 m³) festgelegt.

Die **Stromkosten** können stabil gehalten werden. Mit **34.500 €** bleibt der Planansatz im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Abnahmestellen sind die Tiefbrunnen "Ketsch" und "Erlenschachen" sowie die Hochbehälter "Kinzge" und "Laire". Die Gewinnung und Förderung des Trinkwassers erfolgt in einem Verhältnis von 60 (Ketsch) : 40 (Erlenschachen).

Für **Reparaturen an den Versorgungs- und Anschlussleitungen** stehen **89.000 €** (+ 3.000 €) im Jahr 2018 zur Verfügung. Hier müssen im Vergleich zum Vorjahr leichte Kostenanpassungen (insb. Hauptversorgungsleitungen) vorgenommen werden.

Nach dem Eichgesetz müssen ca. 335 **Wasserzähler** (Vj. 330 Zähler) **ausgetauscht** werden. Hierfür werden Aufwendungen von **17.400 €** (Vj. 17.400 €) eingeplant.

Die **Abschreibungen** werden unverändert mit **133.900 €** in den Erfolgsplan aufgenommen. Die Fortschreibung erfolgt nach den aktuellen Zahlen der Anlagenbuchhaltung.

Das innere Darlehen bei der Gemeinde beträgt 1.974.100 €. Die **Darlehenszinsen** werden mit **53.500 €** (Vj. 55.300 €) veranschlagt. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 2,7 % (Vj. 2,8 %) verzinst. Notwendige Kassenbestandsverzinsungen werden mit 1,0 % vorgenommen.

Der Zinssatz wird nach den Entwicklungen des langfristigen Finanzierungsbereichs und den eigenen Geldanlagemöglichkeiten der Gemeinde ermittelt. Bei der Rechnungslegung wird dieser Wert nochmals überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Die **Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Erlöse aus Trinkwasserverkauf (incl. Zählergeb.)	473.200 €
	Erlöse aus Bauwasserzins	1.000 €
	Auflösung Ertragszuschüsse (Beiträge/Zuschüsse)	7.600 €
	Installationserlöse (Rep. priv. Hausan./Bauw.anschl.)	18.400 €
	Sonstige Erlöse (KB-Verz./Steuern u.a.)	3.300 €
	Erlöse aus Verwaltungsgebühren	700 €
	Zwischen-SE:	504.200 €
Ergebnis	Jahresverlust/-gewinn	0 €
	Gesamt-SE:	504.200 €

Die **Aufwendungen** teilen sich wie folgt auf:

5.a)	Aufwendungen bezog. Waren (Strom, Material u.a.)	51.400 €
5.b)	Aufwendungen bezog. Leistungen (Reparaturen u.a.)	112.000 €
6.	Personalaufwand	26.000 €
7.a)	Abschreibungen auf Sachanlagen	133.900 €
8.	Sonstiger betriebl. Aufwand (Aus/Fortbildung, VKB u.a.)	127.400 €
13.	Zinsaufwand an Gemeinde	53.500 €
	Gesamt-SE:	504.200 €

Das Volumen des **Vermögensplanes** beträgt **359.200 €** (Vj. 701.600 €). Die Maßnahme **GE Frohmatten II** war bereits im Planungsjahr 2017 veranschlagt und konnte aus den bekannten Gründen nicht durchgeführt werden. Dieses Projekt wird in 2018 erneut mit **252.000 €** in den Vermögensplan aufgenommen. Es stellt die größte Investition im Planungsjahr dar.

Die Finanzierung erfolgt insbesondere über Beiträge, Kostenerstattungen für Hausanschlüsse und der Verwendung von nicht benötigten Deckungsmittel aus den Vorjahren (Deckungsmittelüberhang).

Folgende **Investitionen** sind ausgewiesen:

Nr. 1	Schöpfbehälter Tiefental -Druckventil	4.000 €
	HB "Kinzge" Elektrotechnische Erneuerung	15.000 €
	GE Frohmatten II, Hauptleitungen	168.000 €
	GE Frohmatten II, Hausanschlussleitungen (14)	84.000 €
	Innerort WVS-Hausanschlüsse	5.000 €
	Ringleitung Bergstraße/Breike/Kinzge	68.000 €
	Schneidegerät f. PE Rohre 225 mm	1.600 €
	Geräuschlogger (Vorortung Leitungsbrüche)	6.000 €
Nr. 9	Auflösung von Baukostenzuschüssen	7.600 €
	Gesamtsumme:	359.200 €

Die **Deckungsmittel** setzen sich zusammen aus:

		4 0 1
Nr. 6	Kostenbeteiligung an Ringleitung (Berg./Breike/Kinzg)	34.000 €
Nr. 7	GE Frohmatten II, Kosteners. Hausanschl. (2)	12.000 €
	Innerort WVS-Hausanschlüsse	5.000 €
Nr. 10.a)	Abschreibungen	133.900 €
Nr. 13	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Deck.mittelüberh.)	174.300 €
	Gesamtsumme:	359.200 €

Die Zusammenfassung und Aufrechnung der **gekürzten Bilanz** zeigt gut auf, wie der Wasserversorgungsbetrieb finanziert ist. Die Basiswerte werden aus dem Jahresabschluss 2016 (siehe nachstehende Tabelle) entnommen.

	zum 31.12.2016	
	incl. Zugänge Anlagevermögen	
	€	v.H.
<u>Langfristiges Vermögen</u>		
Anlagevermögen	2.735.479	92,14
./. empfangene Ertragszuschüsse	29.621	1,00
	2.705.858	91,14
<u>Kurzfristiges Vermögen</u>		
Kurzfristige Forderungen (incl. Vorrät)	21.535	0,73
Kassenmehreinnahmen	241.545	8,13
Summe AKTIVA	2.968.938	100,00
<u>Langfristige Mittel</u>		
Eigenkapital	994.838	33,51
Verbindlichkeiten	1.974.100	66,49
	2.968.938	100,00
<u>Kurzfristige Mittel</u>		
kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0,00
Kassenmehrausgaben	0	0,00
Summe PASSIVA	2.968.938	100,00

Das Eigenkapital wird sich künftig zwischen 31 % und 34 % einpendeln. Die steuerlichen Vorgaben in Bezug auf die Zinsanerkennung (Inneres Darlehen) sind erfüllt.

Das langfristig gebundene Vermögen (91,14 %) wird mit 100 % langfristig gebundenen Finanzmitteln finanziert. Dem Betrieb stehen derzeit **8,86 %** (2015 = . 12,6 %) mehr an langfristigen Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Durch die Verwendung nicht verbrauchter Deckungsmittel aus den Vorjahren soll mittelfristig wieder ein **ausgewogenes Finanzierungsverhältnis** in diesem Bereich hergestellt werden. Im Vermögensplan 2018 unter Nr. 13 sind daher erübrigte Mittel aus Vorjahren in Höhe von 174.300 € eingeplant.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2018 wird auf 1.974.100 € **unverändert** fortgeschrieben.